

Wilhelm Auberlen

- 8. Juli 1860 Stuttgart + 1948 Lenggries



Gästebücher Band I

Aufenthalte Schloss Neubeuern:

15. – 27. September 1890 / 5. – 11. September 1891 / 9. – 12. September 1893 (E) / 26. September 1895 / 18. - 19. November 1900 // 18. - 19. Dezember 1904 / 16. - 21. November 1908 / 21. - 23. Mai 1909 / 27. Juli 1910 / 25. - 26. März 1911 / 1. November 1911 / 29. Oktober - 4. November 1914 / 10. - 14. August 1915 / 14. - 23. Juni 1916 / 14. - 16. Juni 1917
(E) Ehefrau Emma

W. Auberlen erhielt seine Ausbildung an der Münchner Akademie bei Nikolaus Gysis und Ludwig von Löfftz. Von 1888 bis 1890 hielt er sich zu Studienzwecken in Spanien und Marokko auf; von 1893 bis 1896 war er in Berlin und seit 1896 in Stuttgart. In München hatte er seinen festen Wohnsitz seit 1902.

der Künstler war hauptsächlich als Portraitist tätig, hat aber auch Genrebilder und Landschaften gemalt. Im April 1925 veranstaltete die Galerie Heinemann in München eine Sonderausstellung von seinem Werk.

Quelle: Bruckmann, Münchner Maler im 19. Jahrhunderts, Bd. 1, S. 37

Wilhelm Auberlen war ein Genremaler und Bildhauer der Übergangsphase vom Zeitalter der Aufklärung zur Moderne Kunst. Er entstammt einer evangelischen Kaufmannsfamilie. Mit 22 Jahren wurde er in die „Naturklasse“ der Akademie der Bildenden Künste München aufgenommen. Sein Werk wird dem der „Alten Meister“ zugeordnet.

Leben und Werk

Seine künstlerische Schaffensphase war sehr lang. Werke von **Wilhelm Auberlen** sind begehrte Sammlerstücke.

Auberlen als Sammler

Auberlen sammelte Kunstwerke aus dem Fernen Osten und war Leihgeber zur Ausstellung „Japan und Ostasien in der Kunst“.

Einzelnachweise

1. http://matrikel.adbk.de/05ordner/mb_1841-1884/jahr_1882/matrikel-04282 Archiv der Akademie der Bildenden Künste
2. http://www.artnet.com/Artists/LotDetailPage.aspx?lot_id=FE559DA36B538D8A
3. http://www.welt.de/print-welt/article270066/Aus_dem_Auktionssaal.html
4. Cäcilie und Oscar Graf, Verzeichnis der Sammlungen und Aussteller, in Ausst. Kat.: Japan und Ostasien in der Kunst, Offizieller Katalog der Ausstellung, München 1909, S. 103

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Auberlen



Gästebücher Band V